



2 Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, /
dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. /
Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast
uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3 Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie
auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich
preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem
Grund / uns stehn zu aller Stund.

4 Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgen ist er da; / in
menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. /
Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal mach
uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5 Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; /
er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott,
wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause
dein / uns all geborgen sein.

783

O Lamm Got-tes, das die Sün-den al - ler
Welt ge - tra - gen hat, lass bei dir mich Bei-stand
fin-den, stär - ke mich mit dei - ner Gnad. Ja, schau
nie - der auf mich Ar - men, lieb - ster Hei - land,
voll Er - bar - men, mach mich frei von al - ler
Schuld, schenk mir wie - der dei - ne Huld.

T: nach Heinrich Bone (1813–1893) 1851, M: Mainz 1865

GESÄNGE ZUR KOMMUNION

784

1

Kv Wir emp - fan - gen, was wir sind,
und wir sind, was wir emp - fan - gen:
der Leib Chri - sti, des Herrn.

T: nach Augustinus (354–430), M: P. Martin Fuchsberger MSC (1944–1998) 1996

Vom Herrn kommt mir Hilfe

D Dsus⁴/E D/F[#] G D

Vom Herrn kommt mir Hil - fe, nur Er ist mein Glück. Mein Le - ben

Em⁷ Asus⁴ A D Dsus⁴/E D/F[#]

ruht in Sei - ner Hand. Vom Herrn kommt mir Hil - fe, nur

G D G/D D G Em Asus⁴ A D

Er ist mein Glück, mein Le - ben ruht in Sei - ner Hand.

Hm F[#]m/A Em/G

1. Ich bli - cke auf zu den Ber - gen: wo - her kommt mir
 2. Er sieht auf all' mei - ne We - ge, Er kennt mei - ne
 3. Die Son - ne wird mir nicht scha - den, der Herr gibt mir
 4. Der Herr be - hü - tet mein Le - ben, Er wacht, wenn ich
 5. Im Fort - geh'n und beim Zu - rück - kehr'n wird Er mich be -

Hm Hm/A G Asus⁴ A

Hil - fe? Mei - ne Hil - fe kommt vom Herrn, mei - nem Gott.
 Schrit - te. Ich kann si - cher sein bei Ihm, an der Hand.
 Schat - ten. Er be - glei - tet mich am Tag und bei Nacht.
 schla - fe. Vor dem Bö - sen schützt Er mich im - mer - dar.
 -hü - ten, jetzt und al - le - zeit bis in E - wig - keit.

LOB, DANK UND ANBETUNG ^{Li}

379



T: Te Deum (Anfang), 4. Jh., M: gregorianisch, Ü: Dich, Gott, loben wir.

380

ö



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor - dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmels-
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein
Eigentum.

4 Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge /
schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankge-
sänge; / der Blutzeugen lichte Schar / lobt und preist dich
immerdar.

2 Min 20

Der Herr segne dich

Der Herr seg- ne dich - der Herr be- hü- te dich, Er wende dir sein

Angesicht und sein Et- bar- ~~men~~ zu

1.) Er segne dich auf dem
2.) Er segne was du be-
3.) Er führe dich an der

Weg - und alle die mit dir gehn - und gute Freunde mögen dir immer zur
gunst - ge- lingen möge dein Tun - er segne dei- ne Arbeit und Mühe und
Hand bis an dein Le- bens- Ziel, er halte von dir fern was immer dir

Sei - ~~te~~ - te stehn
auch dein - Rubin
scha - ~~men~~ den will.